

SIGR SS Maria Theresia VON OTTES Gnaden

Römische Kaiserin, in Germanien, zu Hungarn, Böhmen, Dalmatien, Croatiens, Slavonien ic. Königin; Erz-Herzogin zu Österreich; Herzogin zu Burgund, Ober- und Nieder-Schlesien, zu Graband, zu Mayland, zu Steyer, zu Kärnten, zu Grain, zu Mantua, zu Parma, und Piacenza, zu Limburg, zu Lüzenburg, zu Seldern, zu Würtemberg; Marggräfin des Heil. Römischen Reichs, zu Nähren, zu Burgau, zu Ober- und Nieder-Lausitz; Fürstin zu Schwaben und Liebenburgen, gefürstete Gräfin zu Habsburg, zu Flandern, zu Throl, zu Pfirt, zu Ryburg, zu Görz, zu Gradisca, und zu Artois; Landgräfin in Elsaß, Gräfin zu Namur, Frau auf der Windischen March, zu Portenau, zu Galins, und zu Mecheln; Herzogin zu Lothringen, und Barr; Groß-Herzogin zu Toscana ic.

Gebt bitten allen und jeden Unseren treu- gehorsamsten Ständen, Einwohnern, und Unterthanen in Unseren Königl. Böhmis- und Österreichischen Erb-Landen geist- und weltlichen Standes, was Condition, Amts, Würden, oder Weesens dieselbe seynd, Unsere Kaiserl. Königl. Gnad, und alles Gutes, und geben denenselben hiermit gnädigst zu vernehmen,

was gestalten Wir den durch friedbrüchigen feindlichen Einfall des Königs von Preussen in Unser Erb-Königreich Böhmen, und Marggraftum Mähren angefangenen Krieg zu Erhaltung der Monarchie, und Beschützung Unserer Erb-Königreich- und Landen von Anno 1756. bis hiehero mit Aufwendung fast ohnerschwinglicher grossen Geld-Summen fort zu setzen, und anmit einen erwünschenden dauerhaften Frieden auf viele lange Jahre zu bewirken, sorgfältigst bemühet gewesen.

Es hat auch die Göttliche Allmacht, Unsere zu Feld stehende Kriegs-Heere durch ihren starken Arm kräftigst und dergestalt zu unterstützen, sich gefallen lassen, daß Selbe die führende feindliche gefährliche Absichten rückgängig machen, und die Unseren Erb-Königreichen und Landen angedrohte gänzliche Verheerung abtreiben, auch die feindliche Macht bis in die benachbarte Lande verfolgen können.

Bey diesem von dem Allerhöchsten Uns gnädig zuwendenden Beystand nun, erheischet die unumgängliche Nothwendigkeit, zu Rettung des gemeinsamen Wohls, die angefangene Kriegs-Operationes durch Unterhalt- und zu Feld-Stellung ansehnlicher Arméen, noch ferner mit Nachdruck, und dergestalt standhaft fort zu setzen, daß nicht allein denen weiteren feindlichen Unternehmungen ausgiebiger Widerstand geleistet, sondern auch solche Schranken, wodurch der erwünschende Ruhestand hergestellt, und auf künftige lange Jahre bevestigt werde, gesetzt werden mögen.

Wir haben auch Unsere Landesmutterliche Allerhöchste Sorgfalt beständig dahin gerichtet, zu dem Ende immerhin zahlreiche Arméen zu Felde gestellet, und auf deren Verpflegung die benötigte baare Geld-Mittel, ohne Abgeehrung einer neuen Anlage mit denen Ordinari-Verwilligungen, und durch Aufbringung ansehnlicher baaren Geld- und Natural-Anticipationen von Unseren treu- gehorsamsten Erb-Königreichen, und Landen, wie auch auswärtige Beyhülfe zu bestreiten, und anmit Unser Allerhöchstes Ärarium außerordentlich und dergestalt zu oneriren, daß selbes fast gänzlich erschöpfet, und mit dem zeitherigen Beytrag ferner zu continuiren völlig außer Stand gesetzt ist, kein Bedenken getragen.

Es kommt solchemnach lediglich auf Creir- und Beyschafung deren zu standhafter Fortsetzung deren Kriegs-Operationen erför-

erforderlichen baaren Geld - Mitteln an, und Wir zweiflen keinesweegs, Unsere treu - gehorsamste Stände, und Unterthanen werden hierzu, wie bisher, noch ferner alles mögliche nach äussersten Kräften beyzutragen, sich angelegen seyn lassen.

Eben in dieser Zuversicht, und nachdem zu Sicherstell- und Bedeckung dieser aufzuwendenden benötigten übergrossen, und fast unerschwinglichen Kriegs - Erfordernissen Unsere Cameral - Einkünfte mit denen treu - devotesten Ordinari - Verwillingungen nicht hinlänglich erkrecken, haben Wir, zu Bestreitung dieser fast unermesslichen Kriegs - Auslagen, nach gepflogener reifer und wohl erwogener Berathschlagung gnädigst resolvirt, von Unseren treu - gehorsamsten Erb - Königreichen, und Landen, eine allgemeine Extraordinari - Kriegs - Beysteuer anzubeghren, nicht zweiflende, es werde sich hierzu jedermann, ohne Ausnahm, und vorzüglich die Geistlichkeit, um so willfähriger einverstehen, als sothaner Beytrag lediglich zu Fortsetzung deren Kriegs - Operationen, folglich zu Besförderung des erwünschten Friedens, und Muhe - Standes, gewidmet wird.

Wir ordnen, wollen, und befehlen solchemnach gnädigst, daß zu sothaner allgemeinen Extraordinari - Kriegs - Beysteuer jedermann nach folgender Classification beygezogen, und zur Abfuhr angehalten werden solle; Und zwar

CLASSIFICATION Zu einer allgemeinen Extraordinari - Kriegs - Beysteuer, pro Anno 1759.

	I ^{mo} . Erz - und Bischöffe.	fl.
In I ^{ma} Classe	= = = = = = = =	4000
2	= = = = = = = =	2000
3	= = = = = = = =	1000
4	= = = = = = = =	500

2^{dd}. Decani und Canonici Capitulorum, Vicarii Generales, Prälaten, und insulirte Dignitäten, bey grösseren und kleineren Stiftern, wie auch Abbtissinnen und Superiorinnen.

In I ^{ma} Classe	= = = = = = = =	1500
2	= = = = = = = =	1000
In		

		fl.
In 3 ^{ta} Classe	=	500
4	=	250
5	=	152

3^{ta}. Alle Geistliche in denen Manns- und Frauen-Stiftern, Collegiis, Fundationen, Gotteshäusern, für jeden, oder jede Conventualin, sie seyen Professen, Novizen, oder auch Lay-Brüder, oder Lay-Schwestern.

		8
2	=	6
3	=	4
4	=	3

4^{to}. Erz-Priester, Dechant und Pfarrer.

		600
2	=	500
3	=	400
4	=	300
5	=	200
6	=	150
7	=	100
8	=	75
9	=	50
10	=	25

5^{to}. Cooperatores, Caplâne, Beneficiaten.

		20
2	=	15
3	=	10
4	=	5

Alle übrige Geistliche, welche kein Vermögen, oder Beneficium besitzen, indistincte = = =

3

6^{to}. Fürsten-Stand.

		4000
2	=	2000
3	=	1000
4	=	500
5	=	250

7^{md.}

7nd. Grafen, Marchesen, und Freyherren.

	fl.	fr.
In 1 ^{ma} Classe	1500	
2	1000	
3	500	
4	250	
5	125	

8^{vd}. Ritter- und Adelstand.

	fl.	fr.
In 1 ^{ma} Classe	1000	
2	500	
3	250	
4	125	
5	62 30	
6	31 15	

Nach vorstehenden Classen seynd auch alle Kays. Königl. Bischoff- und Fürstliche Räthe, Secretarien, Landes-Burggrafen, Medici, Advocaten, Agenten, Solicitatores, auch andere Kaiserl. Königl. und Landschafts-Officianten, sie mögen nobilitirt seyn, oder nicht, zu taxiren, und zu belegen.

9nd. Kaiserl. Königl. wie auch Landschaftliche, Bischoffliche, Fürstliche, und andere Registratores, Expeditores, Taxatores, Raths-Protocollisten, und Concipisten, wie auch Buchhalter, Crys-Secretarien, Concipisten, und Führungs-Commissarien.

	fl.	fr.
In 1 ^{ma} Classe	200	
2	100	
3	50	
4	40	
5	30	
6	20	

10nd. Mauth- Salz- und Post- wie auch Münz- und Bergwerks- Beamte, Postmeister, dann Salnit- ter- und Pulver- Factores, Zeug- Amts- Officianten, Fortifications- Bauschreibere, und alle

b übrige

I I^{md.} Canzellisten, Registranten, Rait-Officiers,
Calculatores, Cassæ-Beamten.

12^{md.} Obrigkeitliche Haus-Offizianten, und Bediente, männl. und weiblichen Geschlechts.

												fl.	fr.
In 6 ^{ta} Classe	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	15	
7	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	10	
8	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	8	
9	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	6	
10	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	5	
13 ^{to} .	Wirthschafts-Beamte, Gestütmeister, Forstmeister, Waldbereiter, und andere grössere Wirthschafts-Bediente.												
In 1 ^{ma} Classe	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	300	
2	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	250	
3	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	200	
4	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	150	
5	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	75	
6	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	50	
7	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	40	
8	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	30	
9	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	25	
10	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	20	
11	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	15	
12	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	10	
14 ^{to} .	Jäger, Livrée-Stall- auch Wirth- und Mayer-schafts-Gefind.												
In 1 ^{ma} Classe	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	6	
2	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	5	
3	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	4	
4	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	3	
5	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	2	
6	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	1	
7	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	45	
8	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	40	
9	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	35	
10	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	30	
11	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	25	
12	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	20	
13	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	15	

15^{to}.

15th. Magistratuales in denen Städten.

In I ^{ma} Classe	fl.
2	400
3	200
4	100
5	50
6	40
7	30
8	25
9	20
10	15
11	10
	5

16th. Wechsler, Handelsleute und Krämer.

In I ^{ma} Classe	fl.
2	600
3	400
4	200
5	150
6	100
7	80
8	60
9	50
10	40
11	30
12	25
13	20
14	15
15	10
	5

17th. Künstler, Professionisten, Kaufmanns-Bediente, Handwerker und andere Einwohner.

In I ^{ma} Classe	fl.
2	100
3	80
4	50
5	40
6	30
	25
	In

Worunter auch alle andere arme Inwohner gehören.

I 8 v. Samentliche Handwerks = Gesellen, und Dienstbotten, männ- und weiblichen Geschlechts, wie auch Lehrjungen, und Taglohnern.

19nd. Freyhöfe, oder Freysassen.

20^{mo.} Bauern-Stand.

		fl.	fr.
In 6 ^{ta} Classe	=	5	
7	=	4	
8	=	3	
9	=	2	
10	=	1	
21 ^{mo.}	Müller, Wirth, Schenken, Bestand-Leute, Braumeister, Brandweinbrenner.		
In 1 ^{ma} Classe	=	20	
2	=	15	
3	=	12	
4	=	10	
5	=	8	
6	=	6	
7	=	5	
8	=	3	
22 ^{do.}	Inwohnere, Inleute und Gäste.		
In 1 ^{ma} Classe	=	1	
2	=	45	
3	=	40	
4	=	35	
5	=	30	
6	=	25	
7	=	20	
8	=	15	
23 ^{tiö.}	Dienstboten, männ- und weiblichen Ge- schlechts auf dem Land.		
In 1 ^{ma} Classe	=	1	
2	=	45	
3	=	40	
4	=	35	
5	=	30	
6	=	25	
7	=	20	
8	=	15	
9	=	12	

Unter

Unter dieser Classification nun seynd durchgehends die Weiber, und Kinder, so noch in vächterlichem Haus, und Brod, auch ausser Diensten stehen, mit begriffen, und wird auf dieselben kein besonderer Beytrag auszuwerfen, noch beyzutreiben seyn.

Im Gegentheil aber haben die Wittwen, sie seyen was Stands sie immer wollen, den halben Theil desjenigen, was ihre Männer nach vorher stehendem Auswurf zu præstiren verbunden gewesen, zu bezahlen, desgleichen alle und jede Personen weiblichen Geschlechts, von was hohem, oder niedrigem Stande sie seynd, welche nicht bey einer Besfreundin, oder anderer in Diensten, oder aber wegen etwaigen Gewerbs, oder Profession eigends taxiret, sondern für sich selbsten Haus halten, oder bey anderen ihre Kost zahlen, die Helfste dessen, was ihres Vatters Taxe, wann er noch lebete, beträget, abzuführen.

Demnächst kommen die Kinder, welche ausser vächterlichem Brod, oder in Diensten stehen, oder eine besondere Familie constituiren, nach vorstehender Classification zu belegen, und bezuziehen; Puppen und Waisen hingegen, so die Erbschaft noch nicht unter sich getheilet, zur Zahlung desjenigen Betrags, welcher auf ihren Erblässer ausfällt, anzuhalten.

Gleichmässig lieget denen Wittfern, oder ausser Ehestand befindlichen, ihre eigene Wirthschaft habenden, oder in Diensten stehenden Manns-Personen ob, das ganze Quantum, was in dieser Classification für Mann, Weib und Kinder ausgemessen worden, zu entrichten, und bezutragen.

Ferner wollen Wir, daß, wo bey einer Person verschiedene Qualitäten, und Characters vors fallen, bey sothaner Extraordinari-Kriegs-Beysteuer, selbe nicht nach allen sie betreffenden, sondern nur nach einer, und zwar jener Classe, bey welcher das grösste Quantum bezutragen ausgemessen ist, bezogenen, und zur Abfuhr angehalten werden solle.

Wann in Städten, Märkten oder Dorfschaften, obrigkeitliche Beamte, oder Bediente mit ihren Weibern und Kindern wohnen, haben dieselbe den auf sie aussfallenden Betrag nicht bey der Stadt, Markt, oder Dorf-Gemeinde, sondern bey denen Dominiis, bey welchen sie in Diensten stehen, zu præstiren, deshalb jedoch das nothige bey denen Städten oder Orten in denen einreichenden Consignationen von denen Magistratibus, und Gerichten gehörig fürmerken zu lassen.

Und

Und nachdem alle Personen, und Officia in dieser Liste nicht wohl möglich specificiret werden mögen, Unser gnädigster Will, und Meinung aber dahin gehet, daß in diesem so bekannten Anliegen des gemeinen Weesens niemand, geistlich, oder weltlich, gebohrte Unterthanen, oder fremde dermalen in Unseren Erb-Landen befindliche Leute, noch jemand anderer, wie privilegiert er auch seye, ja nicht einmal die geistliche Mendicanten-Ordens, sondern nur einzig und allein jene ausgenommen, welche von alleinigem unsicheren Allmosen kümmerlich leben, und keine Einkünften von Gütern, Interessen, Pensionen, Foundationen, oder regularen, so zu sagen, sicheren Allmosen, oder gewöhnlichen Gutthaten genießen, auch zu ihrer Alimentation sich nullò Modò etwas verdienen können, von sothaner allgemeinen Extraordinari-Kriegs-Beysteuer frey seyn, noch sich zu eximiren vermöge;

So erklären Wir, daß ein jeder, dessen Person, oder Officium allhier nicht gemeldet, oder specificiret, sothane Kriegs-Beysteuer nach dem Fuß desjenigen, mit welchem sein Caracter, Qualität, Rang, oder Officium am ähnlichsten zu compariren seyn wird, zu entrichten gehalten seyn solle.

Wie Wir dann nicht minder gnädigst statuiren, und befehlen, daß alle Militar-Personen, welche nicht zu Feld, oder in Garnison stehen (als welche von sothaner Abgabe gänzlich befreyet bleiben) sondern in denen Vestungen, als Commandanten, Platz-Majors, oder sonst vorhanden, auch außer Dienstleistung befindlich seynd, es mögen selbe nach Unserer allerhöchsten Ausmessung einige, oder keine Gage genießen, desgleichen alle auf die nemliche Weise in denen Ländern angestelte Feld-Kriegs- und Proviant-Commissarien, Officianten, Cassæ-Beamten &c. keinen deren ausgenommen, zu gleichem Beytrag nach ihrem Stande, oder Caracter beygezogen, und zur Abfuhr des Patentmässig ausgemessenen Quanti angehalten werden sollen.

Und gleichwie dieses keine real- sondern personal-Steuers, also ist solche, so viel eines jeden seine Person, und bey sich oder im Land, wo man ist, habende Beamte, Officiers und Bediente betrifft, in loco Domicilii, was aber die außer dem Land seines Domicilii, auf seinen Gütern &c. habende Beamte, Officiers und Bediente belanget, in loco Rei sitæ zu entrichten, so auch in loco Domicilii ordinarii, & consueti jene Unsere Unterthanen, geistliche und weltliche, für sich, ihre Familie, und Hausbediente, zu besorgen

gen haben, welche sich, ex quocunque Motivo in der Fremde,
und außer denen Ländern Unserer Domination befinden.

Wir befehlen solchemnach gnädigst hiermit, daß nach
dem zu Ende dieses Patents beyfügten Formular die Magi-
stratus deren Städten und Märkten eine genaue Beschreibung, und
Verzeichnuß aller derselben, und deren Vorstädten, Inwohnern,
und darzu gehörigen Leuten, dann die Verwaltere, oder herrschaft-
liche Beamte, jeder eine dergleichen genaue Beschreibung, oder
Verzeichnuß aller in seines Herrn Herrschaft befindlichen Untertha-
nen, Bauern, Chalupnern, Hauern, Inleuten, und an-
deren, und endlich alle und jede geist- und weltliche Personen,
welche unter denen Verzeichnissen derer Magistraten, oder obrigkeitlichen
Beamten nicht mit begriffen, auch eine ordentliche Be-
schreibung, welche ihre Person, Rang, und Qualitäten, des-
gleichen Herrschafts-Hof- und Wirthschafts Beamte, Officiers,
und Bediente, auch Haus-Officiers, und Haus-Bediente, nicht
minder deren Knechte und Mägde enthalte, ohne Zeit-Verlust
auf das genaueste, sub fide nobili & sacerdotali, oder an Ey-
des statt verfassen, und hierbei unter schwerester Straße, nicht das
geringste verschweigen, solche mit der Hand-Unterschrift, und
Pettshafsts-Fertigung à die publicationis bis den 15^{ten} Januarii
des nächst eintretenden 1759^{ten} Jahrs bey der von Uns hierzu ei-
gends aufgestellten Hof-Commission unfehlbar einreichen, zu
gleicher Zeit auch das profitirte Geld-Quantum zu Unserer jeg-
lichen Ortes befindlichen Militar-Cassa unnachbleiblich und so ge-
wiss baar abgeführt werden solle, als im widrigen bey dessen Nach-
bleib- oder Verzöger- auch fruchtlosen Verstreichung des anbe-
raumten Termini, nicht allein die Beschreibung, und Verzeich-
nuße, sondern auch die Geld-Collectæ bey denen Städten, Märk-
ten, und auf dem Lande, durch eigene Commissarios auf Unto-
sten deren saumseligen Magistraten, Herrschaften, Verwaltern, und
Beamten, vorgenommen, über dieses auch noch von dem dies-
falls ausfallenden Betrag der vierte Theil von ihnen, als eine wohl
verwürkte Straße abgeforderet, und executive beygetrieben, glei-
ches Quantum auch bey jenen Individuis, welche entweder ver-
schwiegen, oder nach der vorgeschriebenen Classification gar zu
gering angeschlagen worden, pro pœna abgeheischt, und ohne aller
Nachsicht zum Erlag gebracht werden würde: So viel hingegen die
Geistlichkeit, wie auch Standes- und andere Personen betrifft, so seynd
Wir der gänzlich gnädigsten Zuversicht, es werden dieselbe nach

ihrer angewohnten wahren Treue und Beherzigung deren gegenwärtigen nothdringenden Umständen, nebst dem ausgesetzten Quanto, auch noch ein mehreres aus eigener Bewegniß nach Möglichkeit beyzutragen, und in Unsere Kriegs-Cassen zu erlegen sich beeyferen.

Wo annebst Wir der zu diesfälliger Collecta eigends aufgestelten Hof-Commission besonderß aufgetragen, die etwa vorfallende Anstände, oder Zweifel nach Billigkeit zu untersuchen, und beyzulegen, zugleich aber auch Uns auf das genaueste eines jeden bey dieser Gelegenheit bezeugenden Dienst-Eyfer, nicht minder von jenen, welche sich wider Vermuthen saumselig finden lassen möchten, ausführlichen allerunterthänigsten Bericht zu erstatten, mit dem ferneren Beyfaß, daß von derselben die einreichende Bekantnüsse, ob sie Patentmäfig verfasset, und der Geld-Betrag nach der vorgeschriebenen Classification angesetzt seye, genau examiniren, die hierbey befundene Anstände hingegen denen betreffenden Partheyen, mit Beyruckung desjenigen Quanti, was selbe an noch nachzutragen verbunden, fördersamst zugesertigt, und ihnen zu dessen Erlag der letzte Januarii künftigen Jahrs anberaumet, nach dessen fruchtlosen Verstreichung aber contra morosos Restantiarios mit ausgiebig executivischen Zwangs-Mitteln verfahren, und andurch die Kriegs-Erfordernüssen möglichst unterstützet werden sollen.

Wobey Wir jedoch denen treugehorsamsten Ständen und Unterthanen Unsers Erbkönigreichs Böhmen, Marggrafs-thums Mähren, und Antheils Schlesien, wie auch Erzherzogthums Öesterreich unter- und ob der Enns hiemit die Option, ob sie das nach diesfälliger Classification auf sie ausfallende Quantum binnen der ausgemessenen Frist in baaren Geld entrichten, oder solches durch Ablieferung einer gewissen Quantität Naturalien, nemlich einen M. Dc. Centner Mehl à 4. fl. 30. Fr., und einen M. Dc. Mezen Haber à 1. fl. 30. Fr. richtig stellen, und tilgen wollen, mit dem Beyfaß gnädigst überlassen, daß sie sothane Erklärung in denen einreichenden Bekantnüssen deutlich exprimiren, und derley Naturalien zu gleicher Zeit, wie das baare Geld, in die errichtende Magazinie unfehlbar abführen möchten.

Uebrigens muß ein jeder, nebst seiner eigenen extraordinari-Kriegs-Beysteuer, auch für alle seine Hof- und Wirth-

schafts- Beamte, Officiers und Bediente, dann Haus-Officiers und Bediente, beyderley Geschlechts, Schreiber, Diener, Hand- und Tagwerker, Knechte, und Mägde, wie auch deren Beamten ihre Knechte und Mägde haften, und für selbe das ausgemessene Quantum baar bezahlen, und entrichten, dergestalten jedoch, daß er den Betrag für sie nur anticipiren, und sothane Auslage von ihren Besoldungen, Kostgeld, oder Lohn, zurück- und abziehen könne, zumahnen jederman sothane Kriegs-Beysteuer, personaliter zu entrichten verbunden, es wäre dann, daß ein oder anderer Bedienter nicht die mindeste Besoldung, Kostgeld, oder Lohn, noch andere Mittel hätte, sondern für die alleinige Kost dienete, in welchem Fall sein Herr ohne Regress die Bezahlung für solche zu præstiren gehalten ist, keinen aber vor der Bezahlung entlassen solle, wann er sich nicht für ihn ex proprio zu haften verfänglich machen will.

Gleichmäzig ordnen und wollen Wir, daß unter obangeführter Straffe alle Bediente, und andere, wann sie nach verschossenen Terminen, daß sie in ihrer Herren, oder welchen es oblieget, eingereichten Verzeichnissen, und præstirten Zahlungen begriffen seynd, nicht dociren können, längstens binnen 14. Tagen nach dem expirirten Termio die abgängige - sie und die ihrige betreffende Verzeichnung und Bezahlung einzureichen, und zu entrichten haben sollen.

Schlüslichen und auf die in Unserem Erb-Königreich Böhmen, und Marggraftum Mähren, wie auch Antheil Schlesien, und in anderen Landen beständliche Jüdenschaft zu gelangen, so wollen und befehlen Wir hiermit, daß ein jeglicher, sowohl Männer als Weiber, verheurathete und unverheurathete, erwachsene oder Kinder, so jung sie auch seyen, Meister oder Knechte, reiche oder arme, keiner ausgenommen, zu dieser allgemeinen Kriegs-Beysteuer, zwey Gulden, in Unsere Militär-Cassen binnen 2. Monaten à die Publicationis, und längstens bis den 15^{ten} Januarii des nächst eintrettenden 1759^{ten} Jahres, baar erlegen, und bezahlen, dergestalten jedoch, daß alle in einer nemlichen Stadt, Herrschaft, oder Ort vorhandene Juden alle vor einen, und einer vor alle, mithin die reiche für die arme zu stehen, und das ausgemessene Quantum abzuführen verbunden seyn sollen, als im widrigen, und bey dessen Nachbleib- oder Verzögerung, nach fruchtlos verstrichen

nen Termino die Poena dupli, nemlich vor jeden unbezahlten Gulden zwey Gulden zur Straße abgefördert, und ohne aller Nachsicht durch militarische Execution beygetrieben werden würden.

Damit aber an dießfälligen Beytrag nicht das geringste unterschlagen, sondern der vorgeschriebene Aussatz richtig, und in tempore eingebracht werde; So ist Unser gnädigster und ernstlicher Befehl, daß jeglichen Orts Obrigkeit, und die Herren deren Dörter, wo sich Juden befinden, eine genaue, und zuverläßige Verzeichnus aller vorhandenen jüdischen Seelen, weder Geschlecht noch Alter ausgenommen, verfassen, und solche sodann bey der von Uns eigendß angestelten Hof-Commission einreichen, zu gleicher Zeit auch den darinnen ausgeworfenen Geld-Betrag baar abführen sollen, und versehen Wir Uns ganzlich gnädigst, es werde sich hierfalls niemand saumäßig oder nachlässig erweisen, sondern jede Obrigkeit, oder Herr, derley Verzeichnussen dergestalt genuinè und richtig, daß bey seiner Jurisdiction oder Herrschaft, kein einziger Jud verschwiegen bleiben könne, zu entwerfen sich angelegen halten, als im widrigen die Obrigkeit, und Herrschaft für derley verschwiegene, oder auch nach der Zeit sich eingefundene, und niedergelassene Juden, wann sich solche nicht durch Quittungen, oder Billets, daß sie die ausgemessene extraordinari-kriegs-Steuer realiter richtig gestellet, legitimiren konten, und noch ferner in ihrem Territorio behalten, ex propriis zu haften, angewiesen, auch wann der Termin zu Einreichung deren Bekänntnissen und Abführung des baaren Geldes, fruchtlos verstriche, Wir auf ihre Unkosten die angeordnete Bekänntnissen, und Collectirung des ausfallenden Geld-Betrags durch Abschickung eigener Commissarien fürkehren, und befolgen zu lassen, Uns unnachbleiblich bemüßigt sehen würden.

Wir befehlen solchemnach gnädigst und ernstlich, daß gesamte treugehorsamste Vasallen und Unterthanen in Unseren Königlich-Böhemicch- und Österreichischen Erblanden, was Würden, Stands, Amts, oder Wesens dieselbe seynd, diesen Unseren allerhöchsten Ausmeß- und Anordnungen in allen Puncten und Clausuln schleunige, und pflichtschuldigste Folge leisten, mithin zu Unterstützung derer Militär-Erforder-nissen

nüssen die beyzutragen kommende Extraordinari-Kriegs-Steuer
intra Terminum præfixum (als woran alles gelegen , und ,
wie das gemeinsame , also auch eines jeglichen Particularis
Wohl insonderheit abhanget) haar abzuführen , andurch aber
sich aller im widrigen , und bey einiger Verzögerung ohne aller
Nachsicht fürkehrenden executivischen Zwangs- Mitteln zu
entschütten , und vor Schaden und Unglück zu hüten , sich
angelegen seyn lassen sollen . Geben in Unserer Haupt- und
Residenz-Stadt Wien den 10^{ten}. Monats- Tag Octobris im
siebenzehn hundert acht und funfzigsten , Unserer Reiche im
achtzehenden Jahre .

MARIA THERESIA



Fridericus Wilhelmus Comes ab Haugwiz.
Reg^x. Boh^a. Sup^{us}. & A. A. pr^{us}. Canc^{us}.

Johann Graf von Chotek.

Ad Mandatum Sacræ Cæsareo-
Regiæ Majestatis proprium.

Johann Christoph Freyherr von Bartenstein.

Carl Joseph Cetto von Kronstorff.

Bekanntniss-Formular

über die
Extraordinari-Kriegs-Beysteuer
pro Anno 1759.

Bey der Stadt
Herrschaft
oder Gut . . . N.

Nahmen

deren

Classificanten.

Geistlichkeit.

zu N. Dechant

Capellanus

Cooperator

zu N. Pfarrer

Capellanus

Cooperator

zu N. Pfarrer

zu N. Pfarrer

Cooperator

Capellanus Localis zu N.

400

Capellanus Localis zu N.

20

Schloß-Caplan zu N.

20

7. Schulmeister

10

50

50

5

6

4

Wirthschafts-Beamte

und

Gediente.

Der Ober-Amtmann

Rentmeister

Burggraf

4. Verwaltere

Contributions-Einnehmer

Gestütt-Meister

Verwalter zu N.

6. Schreibere

Chirurgus

Nach denen in dem Patent vorgeschriebenen

Classis

	I fl. fr.	2 fl. fr.	3 fl. fr.	4 fl. fr.	5 fl. fr.	6 fl. fr.	7 fl. fr.
zu N. Dechant	400						
Capellanus		15					
Cooperator				5			
zu N. Pfarrer	400						
Capellanus		15					
Cooperator				5			
zu N. Pfarrer			50				
zu N. Pfarrer			50				
Cooperator				5			
Capellanus Localis zu N.	20						
Capellanus Localis zu N.	20						
Schloß-Caplan zu N.		10					
7. Schulmeister					6		4
Wirthschafts-Beamte							
und							
Gediente.							
Der Ober-Amtmann							
Rentmeister							
Burggraf							
4. Verwaltere							
Contributions-Einnehmer							
Gestütt-Meister							
Verwalter zu N.							
6. Schreibere					12		
Chirurgus							
Latus	840	|| 30 || 110 || 15 || 18 || 4 || 40					

Classificationen haben beyzutragen.

8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
30	30	30	30	30	30	30	30	30	30
25	25	25	25	25	25	25	25	25	25
20	20	20	20	20	20	20	20	20	20
15	15	15	15	15	15	15	15	15	15
10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
60	25	100	15	10	10	10	10	10	10

Nahmen

deren

Classificanten.

Nach denen in dem Patent vorgeschriebenen

Clavis

	I fl. kr.	2 fl. kr.	3 fl. kr.	4 fl. kr.	5 fl. kr.	6 fl. kr.	7 fl. kr.
Translat. . . .	840 . . .	30 . . .	110 . . .	15 . . .	18 . . .	4 . . .	40 . . .
Der Wald-Bereiter
= Ober-Jäger
= Hof-Jäger
7. Wand-Jungen
Die Beschlüßerin
Der Brauer	10 . . .	. . . .	. . . .	. . . .
4. Brauer = Pürsche	8 . . .	. . . .
Der Hof-Tischler
= Gestüt-Schmid
= andere
= Schloß-Gärtner
= Zimmermann
= Mauer-Meister
= Fisch-Meister	2 . . .	. . . .
2. Wasser-Führer
6. Draben	6 . . .
Der Nacht-Wächter
= Schloß-Thor-Warter
2. Futter-Knechte	4 . . .	. . . .
10. Schaffers-Leute	32 . . .	. . . .
9. Schaaf-Meistere	16 . . .	1 . . .
11. Jägere	12 . . .	. . . .	. . . .	10 . . .	3 . . .
1. Hunde-Warter
Kälber-Warter
Ziegel-Streicher	1 . . .
21. Stall- und Pferd-Knechte.
2. Pensionistinnen
Latus .	840 || 30 || 122 || 251 || 90 || 15 || 49						

Classificationen, haben beyzutragen.

8	fl.	fr.	9	fl.	fr.	10	fl.	fr.	11	fl.	fr.	12	fl.	fr.	13	fl.	fr.	14	fl.	fr.	15	fl.	fr.	16	fl.	fr.	17	fl.	fr.
60			25			100			15			10			.			.			.			.			.
30				
15				
5				
30				
45				
45				
1				
30				
90				
10			30			.			.			.			.			.			.			.			.
90			10			30			.			.			.			.			.			.			.
90			1			.			.			.			.			.			.			.			.
30			30			129			15			45			4			1			1			1			1		

Nahmen

deren
Classificanten.

Nach denen in dem Patent vorgeschriebenen

Clavis

	1	2	3	4	5	6	7	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Translat.	840	.	30	.	122	.	25	.
Dechant-Gärtner zu N.	90	.
45. geistliche Wirthschafterinnen, Wirthschafts-Beamten Men- scher	2	.
7. geistliche und Officiers- Knechte	6	.
16. Pasacken und 37. Mayer- Menscher	7	.

Bestand-Leute.

Von 8. grossen Müllern	.	.	.	96	.	.	.	.
= 6 klein Müllern	.	.	.	.	.	.	24	.
= 8 Müller-Gesellen	.	.	.	.	.	16	.	.
= 7. Schank-Häusern	.	.	.	.	.	.	.	.
Der Schloß-Taferner	.	.	.	.	.	.	.	5
Bestand-Jude	20	.	.	.	.	.	.	.
2. Juden-Knechte und	.	.	.	.	.	.	.	.
1. Bieh-Warter	.	.	.	.	.	.	2	.
Von 5. Müller-Knechten	.	.	.	.	.	.	5	.
14. Müller- und 8. Schank- Häuser-Menscher	.	.	.	.	.	.	.	.
Von einem Bestand-Mann auf einem Herrschaftl. Mayerhof	.	.	.	.	.	8	.	.
3. Freysassen und Gstraby	.	.	.	.	.	30	.	.
Unterthänige Ansäfig- keit. Stadt N.	.	.	.	.	.	.	.	.

1. Primator	.	.	.	.	.	.	.	.
6. Magistratuales	.	.	.	.	.	.	.	.
Stadt-Syndicus	.	.	.	.	.	.	.	.
Stadt-Cassier	.	.	.	.	.	.	6	.
Mautner	.	.	.	.	.	8	.	.
1. Gastgeb	.	.	.	.	.	.	.	54

Latus 860 . || 30 . || 218 . || 79 . || 106 . || 59 . || 54 .

Classificationen, haben bezutragen.

Nahmen
deren
Classificanten.

Nach denen in dem Patent vorgeschriebenen

Translat.	860	30	218	79	106	59	54
Von 67. grösseren Burgers- Häusern							
77. klein Burgerl. Häusern							
9. Knechten und 77. Menschern							
Von 3. Müllern							12
2. Knechten, und 2. Menschern							

Markt N.

Der Postmeister							
= Weeg = Commissarius							
Von 1. Gastgeber							6
24. Burger-Handwerker							
1. Saag = Müller							
3. Gesellen						3	
Von 4. Knechten, und 12. Menschern							2
7. Inleuten Handwerkern							
7. Inleuten Taglöhner						3	30

Amt N.

Von 41. Bauern oder Halb- Lähnern							
= 2. Bauern oder Viertlern							
= 49. Bauern, oder Achtlern							
= 44. Chalupnern							
= 12. Inmann Taglöhner							
Von 26. Knechten, und 98. Menschern							

Latus

860 || 30 || 218 || 82 || 115 || 30 || 79 || 66 || 20 || 8 || 40 || 12 || 13

Classificationen haben beyzutragen.

Rahmen

deren

Classification.

Translat.

Unit 3

Von I. Bauer, oder ganz Lähner

142. Bauern, oder halb Lähnern

28. Bauern, oder Biertlern

13. Bauern, oder Achtlern

61. Chaluppern

75. Inleuten .

94. Knechten, und

162. Menschern

Amt N.

Von I. Bauer, oder ganz
Lähner . . .

158. Bauern, oder halb
Lähnern . . .

39. Bauern, oder Biertlern . .

19. Bauern, oder
Achtlern

41. Chalupnern
40. Inleuten

106. Knechten, und

172. Menschen

Unit 3

Amt N.

Bon 2. Bauern, oder drey Biertel-Lähnern

147. Bauern, oder halb
Lähnern

21. Bauern, oder
Viertlern
II. Bauern oder

II. Duitch, oder
Achteln
47. Chaluppen

47. *Chapletum*
60. *Inleuten*

98. Knechten, u. 164 Menschern

Nach denen in dem Patent vorgeschrieben

Class

Classificationen haben bezutragen

RECAPITULATION.

		fl.	kr.
1	Classis	860	
2		30	
3		218	
4		90	
5		241	20
6		79	
7		165	40
8		1765	5
9		250	
10		454	30
11		50	
12		45	
13		286	15
14		72	
15		168	
16		10	
17		5	
Summa Summarum			478950

Daß in vorstehender Bekantnuß, alle bey der Stadt (Herrschaft, Gut) befindliche Inwohnere nach denen in dem publicirten Patent vorgeschriebenen Ausmessungen, und Classificationen gewissenhaft profitiret, und nach jeglichem Stande, und Beschaffenheit mit der Beysteuer angeschlagen worden, solches wird hiermit sub Fide Nobili, Sacerdotali, oder an Eydes statt unter eigenhändiger Unterschrift, und Beydrückung des gewöhnlichen (gemeiner Stadt, Markt) Insiegel mit Unterziehung derer in ermeltem Patent ausgesetzten Straffen bestärket. So geschehen